

Eingang: 18. Mai 2007

Thomas Schwager

Lustgartenstr. 10 • 9000 St. Gallen • Tel. 076 456 25 15 • Email tschwager@mus.ch

St. Gallen, 16. Mai 2007

Stadt St. Gallen
Stadtkanzlei
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage

Öffentlichkeitsprinzip

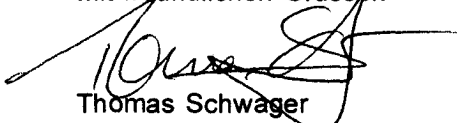
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Gemäss Ausführungen auf Seite drei der aktuellen Vorlage Nr. 3045 „Beschaffung von 24 Gelenk-Trolleybussen“ wurde eine externe Studie erwähnt, die im Auftrag der Stadt zur Frage einer baulichen Eigentassierung erstellt wurde. Gerade im Zusammenhang mit der Trolleybus-Neubeschaffung wäre es interessant gewesen, die Ergebnisse dieser Untersuchung im Detail studieren zu können. Schon im Zusammenhang mit der Neubeschaffung der Dieselbusflotte war von Studien die Rede, die den interessierten Mitgliedern der Verkkommission auf Nachfrage nur unter dem Siegel der Verschwiegenheit praktisch unter dem Tisch durchgereicht wurden.

Wie zu hören ist, soll es auch zu einem möglichen Ausbau des Rosenberg隧nells eine Untersuchung geben. Zu diesem Thema sei es auch schon zu Kontakten zwischen einer Vertretung des St.Galler Stadtrats und der zuständigen kantonalen Behörden gekommen sein. Selbstverständlich dürfen und sollen Gespräche zwischen der Stadt und dem Kanton zu allen möglichen Fragen stattfinden. Richtig wäre es auch, wenn die offenbar vorhandene Untersuchung bis nach Abschluss der verwaltungsinternen Beratung bzw. bis zum Start der politischen Entscheidungsfindung unter Verschluss bleibt. Stossend wäre es hingegen, wenn noch unpublizierte Untersuchungen – zu welchen Fragen auch immer – vereinzelt Vertretern von Interessengruppen zugänglich gemacht werden.

Ich bitte den Stadtrat darzulegen, wie er den Umgang bzw. die Zugänglichkeit von Studien und Untersuchungen intern geregelt hat, und wie diese Regelung mit Art. 60 der Kantonsverfassung übereinstimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schwager
Stadtparlamentarier